



HESSISCHER LANDTAG

21. 09. 2021

Plenum

Antrag

Fraktion der CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Jugendbeteiligung leben – Landesjugendkongress einführen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag betont, dass die Beteiligung junger Menschen am gesellschaftlichen und politischen Leben in der UN-Kinderrechtskonvention verankert ist und die Rechte von Kindern seit 2018 in der hessischen Verfassung verbrieft sind. Wirksame Jugendbeteiligung bedeutet dabei, jungen Menschen Verantwortung zu übertragen sowie sie und ihre Interessen, Anliegen und Bedürfnisse ernst zu nehmen. Jugendbeteiligung ist ein Bestandteil politischer Bildungsarbeit und stärkt die demokratische Haltung junger Menschen.
2. Der Landtag begrüßt, dass der hessische Jugendring nach einem intensiven fachlichen Austausch verschiedener Akteurinnen und Akteure ein Konzeptpapier für Jugendbeteiligung auf Landesebene vorgelegt hat. Der durch das hessische Ministerium für Soziales und Integration geförderte HOP!-Jugendkongress, der im September 2019 in Frankfurt stattgefunden hat, bildete gemeinsam mit mehreren ebenfalls seitens des Landes geförderten Fachgesprächen von Juli 2020 bis Februar 2021 die Grundlage für das umfangreiche Konzept.
3. Der Landtag befürwortet, dass es im Jahr 2022 einen Landesjugendkongress geben wird, der die finanzielle Unterstützung des Landes im Rahmen des Jugendaktionsprogramms „Zwischen Einbringen und Ausprobieren – Beteiligung und (Frei-)räume für Partizipation und Demokratie“ erfährt. Mit dem Programm können auch zahlreiche kommunale Beteiligungsprojekte mehrjährig und mit wissenschaftlicher Begleitung gefördert werden. Ferner dankt er dem Landtagspräsidenten, dass er für den Landesjugendkongress die Räumlichkeiten sowie finanzielle Unterstützung des Landtags zugesagt hat. Er begrüßt die enge Abstimmung der Landtagsverwaltung mit dem hessischen Jugendring. In einem offenen Diskussions- und Beteiligungsformat soll damit die Möglichkeit für viele junge Menschen aus ganz Hessen bestehen, ihre Meinung zu äußern, gemeinsame Positionen zu erarbeiten und sie im Austausch mit Politikerinnen und Politikern zu diskutieren.
4. Der Landtag begrüßt, dass die Ergebnissicherung fester Bestandteil des Konzeptes für den Landesjugendkongress ist. Durch ein Folgeangebot soll sichergestellt werden, dass die Teilnehmenden der Veranstaltung eine Rückmeldung zu ihren Ergebnissen erhalten und eine Nachhaltigkeit der Diskussionen gegeben ist.
5. Der Landtag begreift den Landesjugendkongress als wichtigen Teil einer umfassenden Weiterführung hessischer Jugendbeteiligung. Er setzt sich auf Grundlage der Erfahrungen mit dem ersten Landesjugendkongress im Hessischen Landtag für eine Verstetigung und eine dauerhafte Etablierung des Landesjugendkongresses ein, sollte das Konzept erfolgreich sein. Er bekennt sich dabei zur Übernahme der finanziellen Verantwortung für die Organisation des Kongresses in der Zukunft.
6. Der Landtag betont, dass Jugendbeteiligung auf allen staatlichen Ebenen gelebt werden sollte. Gerade in den Städten und Gemeinden vor Ort gibt es zahlreiche Fragestellungen an denen junge Menschen gut beteiligt werden können. Die Landesregierung wird zudem gebeten, sich weiterhin in Absprache mit den kommunalen Spitzenverbänden verstärkt für mehr Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene einzusetzen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 21. September 2021

Für die Fraktion
der CDU
Die Fraktionsvorsitzende:
Ines Claus

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)